

Suche Frieden mit mir

Wenn dich jemand fragt was liebst du? Was antwortest du dann?

Die Sonne, das Meer, eine große Portion Spagettieis mit Sahne, natürlich meine Familie und meine Freunde – und im besten Fall meinen Beruf

Aber...hast du auch an dich gedacht? Liebst du dich? An welcher Stelle kommst du?

Ich liebe mich

Das ist ein schwerer Satz für mich.

Dabei ist er so unendlich wichtig. Denn die meiste Zeit meines Lebens bin ich mit mir zusammen. Teile meine Gedanken, Gefühle mit mir. Ich muss mich die ganze Zeit aushalten. Und das kann eine verdammt lange Zeit sein.

Kennst du das auch? Wenn ich abends im Bett liege und versuche einzuschlafen kommen sie hoch. Gedanken, die ich über den Tag gut unterdrücken konnte. Sagen mir: Na, wie viel hast du heute geschafft - ist die Klausur nicht in 5 Tagen? Wann hast du dich das letzte Mal bei Oma gemeldet? – Ich weiß nicht wie es euch geht, aber ich will sie nicht hören. Ich will mich davor schützen und suche Ablenkung und finde sie bei Bibi, Benjamin und Böhmermann. Ich höre ihnen zu an statt mir. Lausche ihren Gedanken an statt meinen.

Suche Frieden mit mir. Finde Ablenkung.

Suche Frieden mit mir. Finde Selbstzweifel.

Suche Frieden mit mir. Finde Gott.

Ja, das klingt jetzt nach richtig Klischee Relistudentin, aber hey, ich bin echt neidisch auf ihn. Denn er kann was, was ich nicht kann. Er liebt mich bedingungslos. Er sieht mich wie ich bin. Vor ihm bringen die Mauer voller Selbstschutz, die ich für mich aufgebaut habe gar nichts. Er hört meine Gedanken, auch wenn Bibi Benjamin und Böhmermann in mein Ohr quatschen. Vor ihm brauche ich mich nicht rechtfertigen. Er nimmt mich so an, wie ich bin. – WOW das finde ich sehr beeindruckend!

Wann kann ich mich so sehen?

Wann finde ich Frieden mit mir?

Werde ich überhaupt zu Frieden mit mir sein? Irgendwann?

Zufrieden mit sich sein, das ist ein großes Ding

Mark Forster sagt, dass alle Chöre für mich singen, der beste Mensch sei ich.

Ich höre es, aber wieso glaube ich es nicht.

Prinz Pi rappt mir in mein Ohr ich sei das Original, niemand sei so wie ich.

Ich höre es, aber wieso glaube ich es nicht.

Sportsfreunde Stiller machen mir 3:17 ein Kompliment, das Größte für sie sei ich.

Ich höre es, aber wieso glaube ich es nicht.

Ich will es nicht glauben, weil ich es nicht so sehe. Nicht so sehen kann. Nicht so sehen will.

Denn wenn ich in den Spiegel schaue,

sehe ich eine Studentin mit heftigen Prokrastinationsproblemen, die sie nach außen lächelnd erzählt, aber nach innen weint.

Sehe ich eine Tochter, die nach Außen ihr Leben auf die Reihe bekommt: Studium, Arbeit, Freizeitgestaltung – läuft alles! Aber die nach innen immer noch das kleine Mädchen in Mamas Armen ist, die niemals erwachsen werden will.

Sehe ich eine junge Frau, die viel und gerne in der Weltgeschichte unterwegs ist, aber nach innen endlich ankommen will

Viele Gesichter. Wenige kennen alle. Nur ich, ich kenne sie.

Und jetzt ihr.

Puh, ja heute hab ich ganz schön vielen Menschen davon erzählt. Aber das habe ich bewusst gemacht. Denn lass dir folgendes von mir mitgeben:

Lass dich nicht von Bibi Benjamin oder Böhmermann in den Schlaf sabbeln, sondern hör dir zu. Suche Frieden mit dir. Ich weiß, dass es nicht leicht ist.

Und wenn du Ermutigung brauchst, denk an Mark Forster, Prinzi Pi und Sportfreunde Stiller und Gott.

Wenn dich das nächste Mal jemand fragt: Was liebst du? - Was antwortest du dann?

